



NEIN zur TIEFGARAGE!

<http://www.baeume-statt-garage.psid.at>

TelNr: 0699 81518101

DER BACHERPARK BRAUCHT IHRE STIMME – JETZT

**Nehmen Sie die einmalige Gelegenheit
zur aktiven Mitsprache im Bezirk wahr!**

Sie stellen damit auch die Weichen
für künftige Lebensqualität und für künftige
Mitbestimmung.

WOLLEN SIE

- die Erhaltung der Grünoase Bacherpark
- die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen
- den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel

DANN STIMMEN SIE GEGEN

- die Zerstörung von Grün- und Erholungsraum
- erhöhtes Verkehrsaufkommen und Unfallrisiko
- die Verschwendung von öffentlichen Geldern



NEIN ZUR TIEFGARAGE BACHERPARK

Anrainer/innenbefragung

29. Mai - 12. Juni 2006

S I E E N T S C H E I D E N !

Stimmzettel kommt per Post

**Der Erholungsraum Bacherpark darf nicht durch eine unnötige
Tiefgarage belastet und auf Jahrzehnte hinaus geschädigt werden!**

Warum erfahren Sie umseitig



Tiefgarage Bacherpark ?



Wir sagen aus guten Gründen: „NEIN“!

Mehr Bürger/innenorientierung in der Politik!

Der Protest gegen das Garagenprojekt und die Kritik am gesamten Verlauf der Entscheidungsfindung für dasselbige blieben mehr als 2 Jahre lang ungehört. Rund 2300 Stimmen besorgter Anrainer/innen gegen die geplante Errichtung der Tiefgarage stießen auf verschlossene Amtstüren und taube Politiker/innenohren. Auf Beschlüsse des Bezirksparlaments und des Gemeinderats wurde verwiesen. Und: Man könne sich doch die Politik nicht von den Bürger/innen diktieren lassen! Als dann im Dezember 2005 die ersten Bäume gefällt wurden und Anfang Jänner 2006 im Zuge der geplanten Baustelleneinrichtung der Kinderspielplatz abmontiert wurde, besetzten wir den Park (9.1.- 5.4.). Erst dann zeigten sich die Politiker/innen dialogbereit.

Im sogenannten Mediationsverfahren – an dem alle für das Projekt Verantwortlichen und die Bürgerinitiative teilnahmen - wurde dann eine Lösung des Konflikts gefunden: Eine Anrainer/innenbefragung wird durchgeführt! Darüber hinaus sollen bei künftigen Projekten die Wiener Bürger/innen von Beginn an eingebunden werden. **Ihre Stimme für ein NEIN zum Garagenprojekt Bacherpark** ist daher auch eine Stimme gegen ausschließendes bürokratisches Vorgehen und eine Stimme für künftig mehr demokratische Teilhabe und Mitbestimmung in der Kommunalpolitik!

Kein Bedarf für eine Tiefgarage Bacherpark!

Auch wenn die SP-Bezirkspolitiker/innen-Initiative für das Garagenprojekt Bacherplatz sich immer wieder auf eine Studie aus dem Jahr 2001(!) beruft: Es gibt keinen Bedarf und viele freie Stell- und Garagenplätze! Jede Studie ist nur so gut wie ihre Fragestellung und Methodik. Deshalb wurde diese Studie auch von Univ.-Prof. Dr. Macoun in ungewöhnlich scharfer Weise kritisiert. Damit ist aber auch die **Verfassungsgemäßheit der für den beabsichtigten Garagenbau vorgenommenen Flächenumwidmung in Frage gestellt**. Der bekannte Verfassungsrechtsexperte Univ.-Prof. DDr. Mayer räumt daher der von Anrainer/innen eingebrachten Verfassungsgerichtshofbeschwerde „sehr gute Chancen“ ein. Neben der Kritik des Kontrollamts der Stadt Wien am „unkontrollierbaren“ Fluss und Einsatz der Garagensubventionen, widerspräche die vorgesehene Verwendung öffentlicher Mittel auch den EU-Richtlinien, da ein wirkliches Bedürfnis der umliegenden Wohnbevölkerung durch besonders hohen Stellplatzmangel eben nicht nachgewiesen ist.

Die Bürgerinitiative hat immer wieder eine nachhaltige und zukunftsorientierte Verkehrspolitik unter Gewichtung und Einbezug aller lebenswichtigen Bedürfnisse der Bevölkerung eingefordert. Die Garagensubvention in Höhe von über 3 Millionen € wäre in Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität und Leistungsfähigkeit öffentlicher Verkehrsmittel und zur Aufwertung von Wohnstraßen und Fußgängerzonen im Bezirk viel besser investiert. Das entspräche auch den auf Hochglanz gedruckten Wiener umwelt- und verkehrspolitischen Leitlinien und Maßnahmenkatalogen.

Bacherpark – die grüne Lunge Margaretens!

So kann man unseren Bacherpark auch bezeichnen. Garagen reduzieren nicht den Fließ- und Parkplatzsuchverkehr, sondern ziehen zusätzlichen Verkehr an (ca. 400 Ein- und Ausfahrten/Tag). Sie motivieren auch Einkaufsfahrten in die am Stadtrand gelegenen Einkaufszentren, was wiederum der nahversorgenden Margaretner Wirtschaft schadet. Wir wollen aber keinen zusätzlichen Verkehrserreger in einem Parkgebiet, in der Nähe der Lern-, Sport- und Spielstätten der Kinder und Jugendlichen. Wir wollen nicht noch mehr Lärm, Schadstoffe, die so gefährliche Feinstaubbelastung und zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren in einer Zone, die eigentlich verkehrsberuhigt sein sollte.

Was wir wollen, sind große alte Bäume, die uns nicht nur Schatten, sondern auch Sauerstoff spenden. Die schönen alten Pappeln sind vollkommen sinnlos gefällt worden. Das darf nicht mehr passieren. **Natürlich sind wir für eine „moderne Freizeitoase Bacherpark“! Gerade die ist aber nur ohne Tiefgarage möglich**. Jetzt sollen wieder Bäume gepflanzt werden, die großkronig in den Himmel und tiefwurzelig in die Erde wachsen können. Und der im Zuge der Bauvorbereitungen abmontierte Kinderspielplatz soll wieder vollständig aufgebaut werden!

Es gibt viele Gründe, mit „NEIN“ zu stimmen!